



# **GESTALTERISCHER VORKURS**

## **Schule für Gestaltung Zürich**

### **GESTALTERISCHE HALTUNG UND BILDUNGSZIELE**

Der Gestalterische Vorkurs bietet seinen Lernenden einen Erfahrungsraum auf fachlicher und persönlicher Ebene und steht als Zeit der Vorbereitung für eine gestalterische Berufsausbildung. Die jungen Erwachsenen setzen sich im Vorkurs mit sich und ihrer Umwelt gestalterisch auseinander, erschliessen Handlungsfelder und lernen, Irritation auszuhalten und kreativ anzuwenden.

#### **WAHRNEHMEN**

Wahrnehmen steht als alle Sinne umfassender Prozess im Zentrum. Dies bietet Raum, die Sinne für jegliche Eindrücke und Emotionen über Wahrnehmung und Vorstellung zu öffnen.

#### **GESTALTERISCHE KOMPETENZEN**

Lernende im Vorkurs eignen sich gestalterische Kompetenzen über diverse Medien und Techniken an. Von der Ideenbildung und -entwicklung über Experiment, Entwurf und Variation bis zur Vertiefung schöpfen sie im Gestaltungsprozess ihr bildnerisches Repertoire aus.

#### **KOMMUNIKATIVE UND REFLEXIVE KOMPETENZEN**

Lernende im Vorkurs sprechen und schreiben über eigenes und von anderen Gestaltetes und die begleitenden Prozesse. In dieser Auseinandersetzung gewichten, präsentieren und begründen sie gewonnene Erkenntnisse.

#### **ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN**

Lernende im Vorkurs arbeiten sorgfältig und ausdauernd, sind neugierig und kooperationsbereit. Sie pflegen einen respektvollen sowie wertschätzenden Umgang und gehen mit Kritik und Konflikten konstruktiv um.

## **LERNINHALTE UND LERNZIELE**

Nach dem bestandenen zweiteiligen Aufnahmeverfahren gilt das erste Semester als Probezeit.

Die Wahrnehmungsfähigkeit wird im ersten Semester mit fachspezifischen Grundlagen und dem Erstellen eines persönlichen Portfolios differenziert gefördert. Im zweiten Semester richtet sich der Fokus auf Projektarbeit und Lehrstellensuche. Inter- und transdisziplinäres Gestalten wird in Gruppen oder individuell geübt und vertieft. Für jede der drei Klassen ist eine themenspezifische Projektwoche geplant. Das Vorkursjahr wird mit einem mehrwöchigen Abschlussprojekt und einer Ausstellung abgerundet. Für beide Semester wird unter Einbezug aller Fächer ein Zeugnis mit Noten ausgestellt.

### **BILDWELTEN 8L**

**beinhaltet, sich durch experimentelle Methoden mit dem prozesshaften Arbeiten vertraut zu machen.**

- Gestalterische Entwurfsprozesse mit analogen und digitalen Verfahrenstechniken kennenlernen. (Studioarbeit)
- Entwurfsvarianten erfinden, transformieren, verdichten, verwerfen und vertiefen.
- Themenspezifische Bildzusammenstellungen üben und unterschiedliche Bildsprachen entwickeln.
- Bildnerische Darstellungsformen aus der Anschauung und der Vorstellung differenziert umsetzen.
- Bilder als lineare oder nonlineare Erzählungen in Bilderreihen und Bildserien assoziieren und erarbeiten.

### **KÖRPER UND RAUM 6L**

**beinhaltet, ein räumliches und installatives Sehen und Denken zu entwickeln.**

- Sich selbst in Beziehung zu Raum und Objekt wahrnehmen.
- Mit Linien und Flächen Raum bilden und mit Richtung, Rhythmus, Struktur, Licht, Schatten und Farbe ausdifferenzieren.
- Leerraum, Proportionen und Massstäblichkeit als Gestaltungselemente begreifen.
- Raumbildende Aspekte erkennen und diese Beobachtungen räumlich-plastisch im Modell realisieren.
- Materialkenntnisse und technisch-handwerkliche Fähigkeiten im und am Objekt anwenden.

#### **DIGITALES GESTALTEN 4L**

**beinhaltet, sich spielerisch-produktiv mit digitalen Medien und Gestaltungsprogrammen zu befassen.**

- Spezifische Anwendungen in Bild- und Layoutprogrammen einüben.
- Digitale Bildbearbeitung punktuell vertiefen.
- Daten fachspezifisch aufbereiten und anwenden.
- Wechselseitige mediale Übersetzungen analog/digital erproben.
- Digitale Präsentationsformen für den Druck- und Web-Bereich nutzen.

#### **FARBE 4L**

**beinhaltet, eine Sensibilität für die Farbe als Gestaltungsmittel zu entwickeln.**

- Farbstimmungen und Farbkompositionen wahrnehmen.
- Gesetzmässigkeiten des Farbenmischens erkunden.
- Farbklänge systematisch, variantenreich und ausdrucksstark einsetzen.
- Farbgestaltung analog und digital üben.
- Zusammenspiel und Wirkung von Farbe, Form und Struktur im Abbild sowie im Raum ausloten.

#### **FOTOGRAFIE 4L**

**beinhaltet, sich mit dem fotografischen Sehen und Abbilden vertraut zu machen.**

- In die wesentlichen Techniken und Gestaltungsparameter wie Fokus, Brennweite und Belichtung einführen und sie bewusst kombinieren.
- Qualitäten der Lichtführung kennenlernen und deren Wirkung erproben.
- Komposition von Vorder- und Hintergrund ausloten
- Narrative Bildelemente in die verschiedenen Bildebenen integrieren.
- Mit fotografischen Genres und deren spezifischen Bildsprachen experimentieren.

## **ZEICHNEN 4L**

**beinhaltet, optische Phänomene zu untersuchen und differenziert abzubilden.**

- Techniken des Skizzierens und prozesshaften zeichnerischen Entwerfens kennenlernen.
- Die Beschaffenheit von Räumen, Objekten und Oberflächen verstehen und mit zeichnerischen Mitteln wiedergeben.
- Aus der Anschauung und der Vorstellung figürliches und perspektifisches Zeichnen üben.
- Darstellungstechniken kennenlernen und sie zur persönlichen Ausdrucksform weiterentwickeln.
- Illustrative Erzählformen erfinden und als Imagination und Fiktion in komplexen Bildergeschichten darstellen.

## **TYPOGRAFIE 2L**

**beinhaltet, die typografische Formensprachen spielerisch-intuitiv zu erforschen.**

- Die Welt der Buchstaben und Schriften experimentell entdecken.
- Typografische Lösungen mit analogen sowie digitalen Mitteln in zwei- und dreidimensionaler Form suchen.
- Typografische Elemente transformieren und dekonstruieren
- Die typografische Formensprache mit Punkt, Linie, Fläche entwickeln.
- Verschiedene Darstellungsformen mit Text und Bild konzeptionell entwerfen.

## **KULTUR-, DESIGN- UND KUNSTGESCHICHTE 2L**

**beinhaltet, sich mit ausgewählten Werken zu befassen, um historische und zeitgenössische sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.**

- Die Kunstgeschichte punktuell und im Überblick erfahren.
- Verschiedene künstlerische Darstellungsformen besprechen.
- Werke aus Kunst und Design beschreiben, interpretieren und hinterfragen.
- Aktuelle Ausstellungen besuchen.
- Mit selbstständig recherchiertem Material Inhalte nachvollziehbar visualisieren und kommunizieren.

## **SPRACHGESTALTUNG 2L**

**beinhaltet, Sprache als Werkzeug und als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu beleuchten.**

- Mit und über Sprache schreiben und sprechen.
- Textsorten unterscheiden und passende Sprachstile einsetzen.
- Mündliche und schriftliche Sprachregeln üben und bewusst aufbrechen.
- Spielerische Sprachaufgaben umsetzen und Stilformen erproben.
- Sprache performativ inszenieren und eigene Texte vortragen.

## **ENGLISCH 1L**

**beinhaltet, sich in den Bereichen Gesellschaft, Kommunikation, Kunst und Design in englischer Sprache zu vertiefen.**

- Das Hör- und Textverständnis mit Hören und Lesen, Sprechen und Schreiben einüben.
- Gegenwarts-, Vergangenheits- und Zukunftsformen sicher anwenden.
- Redewendungen kennenlernen.
- Den persönlichen aktiven Wortschatz erweitern.
- Aktuelles aus Kultur, Kunst und Design im Unterricht diskutieren und präsentieren.

## **ÜBERGEORDNETE THEMEN**

**beinhaltet Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen, die über den regulären Unterricht hinausgehen.**

- Über das ganze Vorkursjahr mit Skizzenheften eine eigene gestalterische Haltung entwickeln. (Day by Day)
  - Charakteristiken von gestalterischen Lehrberufen mit Berufsfeldvorträgen kennen lernen und eine mögliche Berufswahl schärfen.
  - Persönliches Portfolio für die Lehrstellensuche aktiv betreiben und die eigenen gestalterischen Stärken zielgerichtet einsetzen.
  - Neue kulturelle Felder mit Exkursionen und Projektwochen erkunden.
  - Sich gemeinsam an der Jahresausstellung mit einem Abschlussprojekt der Öffentlichkeit zeigen.
-